Witterung nach dem 160jährigen Calender.

Vom 1. bis 11. regnerisches, jedoch warmes Wetter, den 12. schön, den 13. und 14. Regen, den 15. bis 19 schön, den 20. sehr heiß, den 21. bis 24. regnerisches Wetter, den 25. schön, dann gewitterhaft.

Donnerwetter!
Frei von Stürmen wär' die Liebe,
Wenn sie nur verborgen bliebe.

Den Monatstage.	Tagsl. St.	Tagsl. M.	Nachtl. St.	Nachtl. M.	Abnahme St.	Abnahme M.
1	15	29	8	40	1	12
6	15	5	8	55	1	27
11	14	47	9	13	1	45
16	14	30	9	30	2	2
21	14	12	9	48	2	20
26	13	55	10	5	2	37

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Kamenz*. 2 Schönhaide, Radeburg. 3 Budissin**, Eisenberg**, Zwenkau. 4 Landwüst. 5 Heeselicht, Oederan. 7 Reichwitz V. u. Fchsm., Plauen*. 12 Crimmitschau, Divaldiswalde, Grünhain, Königsbrück*, Marienberg, Netzschkau**, Ostritz**. 13 Baruth*, Königsbrück. 15 Lichtenstein. 19 Brambach**, Grimma, Löbnitz, Riesa Zucht- u. Melkvieh- auch Obstmarkt, Sayda, Waldheim. 21 Königswartha*, Plauen*, Radeberg*, Rötha*, Waldenburg. 22 Radeberg, 23 Divaldiswalde*. 24 Elstra**. 25 Dittersbach** 26 Aue, Burkhardtsdorf, Falkenstein, Meißen, Penig**, Rochlitz, Weißenberg**, Wolkenstein, Zwenkau. 27 Großbennersdorf**, Treuen**. 28 Lorenzkirchen**. 31 Pegau*.

Ausländische Märkte.

1 Geisa. 5 Eisfeld, Merseburg. 6 Eisfeld* 7 Neustadt a. d. Orla**, Rodach* 10 Halle, Nebigau*. 12 Nebigau, Wittichenau. 13 Hildburghausen, Münchenbernsdorf**, Neustadt**. 14 Hildburghausen*, Königsee* 15 Leutenberg**. 17 Camburg*, Jessen*, Lützen Fäß- u. V. 19 Camburg, Creuzburg, Tüben**, Heldburg**, Jessen, Lützen, Ronneburg. 20 Rudolstadt**. 23 Pretzsch. 24 Almsdorf*, Dorndorf a. d. Saale*, Ortrand*, Schweinitz**. 25 Almsdorf, Ostheim, Dorndorf a. d. Saale, Gräfenhainichen**, Königsberg in Franken, Lauban**, Lauchstädt, Ortrand, Ostheim*, Saalfeld**, Wiehe*. 27 Dommitzsch**, Gräfenau, Lobeda*, Wiehe. 28 Gräfenau*, Lobeda, Wittenberg* 30 Liebenwerda, Wlm., Lucca* 31 Eilenburg*, Liebenwerda*.

Tage.	Mittl. Zeit. U.	Mittl. Zeit. M.	Sonnen-Afg. U.	Sonnen-Afg. M.	Sonnen-Ufg. U.	Sonnen-Ufg. M.
1	12	6	4	25	7	45
2	12	6	4	27	7	44
3	12	6	4	28	7	42
4	12	6	4	30	7	41
5	12	6	4	31	7	39
6	12	6	4	33	7	38
7	12	6	4	34	7	36
8	12	5	4	36	7	34
9	12	5	4	38	7	32
10	12	5	4	39	7	30
11	12	5	4	41	7	28
12	12	5	4	43	7	26
13	12	5	4	44	7	24
14	12	5	4	45	7	22
15	12	4	4	47	7	21
16	12	4	4	49	7	19
17	12	4	4	51	7	17
18	12	4	4	52	7	15
19	12	4	4	54	7	13
20	12	3	4	55	7	11
21	12	3	4	57	7	9
22	12	3	4	58	7	7
23	12	3	4	59	7	5
24	12	2	5	1	7	3
25	12	2	5	3	7	1
26	12	2	5	4	6	59
27	12	1	5	6	6	57
28	12	1	5	7	6	54
29	12	1	5	9	6	52
30	12	1	5	10	6	49
31	12	0	5	12	6	47

Caspar aber lachte, that, als ob das Sprechen ihm schwer falle, und erklärte rund heraus, er könne die Karten nicht mehr unterscheiden.

„Oho!" sagte Peter, der den Stolz besaß, nie für trunken gelten zu wollen, auch wenn er es in höchstem Grade war", glaube gar, mein Punsch hat Dir's gethan."

„Gewiß und wahrhaftig", lallte Caspar. „Aber — Bruderherz, Dir ist auch schon ein Zopf von beträchtlicher Länge gewachsen. Gott verdamm' mich!"

„Mir?" erwiderte Peter heftig, „kann mir nie passiren — im Leben nie — passiren. Ist nicht, und kann nicht und wird nicht und darf nicht passiren — auf mein Bürgerwort!"

Georg mußte an sich halten, um über den alten Mann, der hin und her wankend auf seinem Stuhle saß und mit stieren Augen Caspar anstarrte, nicht laut aufzulachen. Peters Gesicht war leichenblaß, der Schweiß triefte ihm von der Stirn, die Hände zitterten. Caspar dagegen hatte ein rothglühendes Antlitz, seine schlauen Augen funkelten, und sollte er wirklich, was Georg nicht glauben konnte, mehr geistige Getränke zu sich genommen haben, als seine Natur vertrug; so war sein Rausch doch jedenfalls viel leichter als der ihres Gastfreundes. Dennoch wankte auch Caspar auf seinem Sessel und seine Zunge lallte, so daß der gänzlich nüchterne Georg über die beiden alten Burschen sich höchlich ergötzte.

„Ich will Dir zeigen", fuhr Peter fort, „daß ich nüchtern bin wie ein Herbstmorgen. Ich gehe kreuz und quer durch's Zimmer und komme immer richtig an's Ziel."

„Ist eine pure Unmöglichkeit, Bruderherz", versetzte Caspar. „Was gilt die Wette?"

„Noch ein Glas — Punsch", stammelte Peter.

„Oder zwei — Niemand geht auf einem Beine."

„Nun meinetwegen zwei — und mir zu Gefallen auch noch einen Stelzfuß dazu."

„Angenommen, Bruderherz, angenommen! Kannst Du lesen?"